



Noch immer hat die Corona-Pandemie das Vereinsleben fest im Griff. Das hat auch Auswirkungen auf die Redaktion der Badischen Heimat. Unsere Redaktionskonferenz hat in diesem Jahr noch nicht tagen können, die Abstimmungen über Inhalte und Beiträge erfolgt weiterhin über Telefon oder über den guten alten Postweg. Umso mehr freue ich mich, dass wir auch mit dem vorliegenden Heft wieder ein breites Spektrum an badischen Themen präsentieren können.

Professor Dr. Hubert Klausmann, einer der renommiertesten Sprachwissenschaftler in Baden-Württemberg, stellt die »Sprachlandschaften in Baden« vor. Er verweist darauf, dass es keine einheitliche badische Mundart gibt, sondern nur *Mundarten*, die oftmals sehr unterschiedlich sind und nur wenige sprachliche Gemeinsamkeiten aufweisen.

Die Direktorin der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe, Frau Dr. Julia Hiller von Gaertringen, stellt einzigartige »Zigarettenbilderalben« vor, die nun der Forschung bereitgestellt wurden. Den lesenswerten Beitrag schließt sie mit dem Aufruf, dass sich Leserinnen und Leser gerne bei der Landesbibliothek melden können, wenn sie Reklamebilder bzw. Sammelalben von badischen Firmen besitzen.

Vor 100 Jahren wurde die BBBank in Karlsruhe gegründet – damals noch als Badische Beamten-Genossenschaftsbank. Anja von Cysewski zeichnet die bewegte Geschichte der heute bundesweit erfolgreichen Privatkundenbank nach.

2020 wurde zum 36. Mal der Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg vergeben. Ausgeschrieben wird er seit zwei Jahrzehnten vom Schwäbischen Heimatbund und der Badischen Heimat. Dr. Gerhard Kabierske stellt die fünf diesjährigen Preisträger ausführlich vor. Weitere Beiträge etwa zu badischen Rheinbrücken, dem Mannheimer Luisenpark, Albert Schweitzer in Baden und über einen sensationellen Fund von Kompositionen von Hebel-Texten um 1830 runden das vorliegende Heft 2 ab.

In diesem zweiten Corona-Jahr wird nur noch eine Ausgabe der Badischen Heimat erscheinen. Heft 3/4 wird ein Schwerpunktheft zum Thema »Breisgau-Hochschwarzwald« werden. Es wird Mitte Dezember erscheinen und an die Mitglieder verschickt werden.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Michael Kohler, Chefredakteur